

# Actionsport in 3D!

UNTERWASSERRUGBY ist sicherlich eine der ungewöhnlichsten Sportarten, die es gibt. Mit dem großen Bruder Rugby hat es nur noch sehr wenig zu tun. Gerade jetzt lohnt es sich besonders hinabzutauchen in die Welt der Deckel und Dackel: Das Team der WASPO 08 aus Göttingen spielt jetzt in der 1.Liga!



„Eigentlich haben wir damit angefangen, weil wir die Tauchübungen zu langweilig fanden“, erklären mir einige ältere Spieler aus dem Team. So passierte es also, dass die ersten Sportler im Jahre 1980 in Göttingen anfangen, sich für Unterwasserrugby zu begeistern. Damals allerdings ohne richtige Ausrüstung, geschweige denn einen richtigen Ball. Einige von ihnen trainieren noch heute mit der Mannschaft.

In dieser langen Zeit hat das Göttinger Team sehr erfolgreiche Spieler hervorgebracht. Beispielsweise schafften es Sebastian Russo und Felix Benedikt bis in den Kreis der Nationalmannschaft. Beim traditionsreichen Neujahrsturnier, welches hier in Göttingen dieses Jahr bereits zum zwanzigsten Mal ausgetragen wurde, konnten wieder Teams aus ganz Europa begrüßt werden.

Doch was ist eigentlich das faszinierende am Unterwasserrugby? Um dem Geheimnis dieser Sportart auf den Grund zu gehen, begeben wir uns in die Trainingshalle der Mannschaft und sehen bereits wie die Spieler ihre Ausrüstung anlegen, die aus Tauchermaske, Schwimmflossen, Schnorchel und einer Wasserballmütze besteht. Einige gehen auf Nummer sicher und statten sich mit Tief- und Zahnschutz aus.

Und schon geht es ab ins Wasser. Das Spiel beginnt. Zwei Teams werden eingeteilt und stehen sich gegenüber. Sie tragen jeweils die Farben blau und weiß. Gespielt wird zweimal 15 Minuten. Auf ein Signal stürzen sich die Spieler hinab in die Tiefe. Ihr Ziel liegt nun darin einen runden, mit Salzwasser gefüllten Ball in den Korb der gegnerischen Mannschaft zu befördern, der jeweils an einem Ende des Beckens am Boden befestigt ist. Mit den

Flossen bewegen sich die Teams erstaunlich dynamisch und auch die flinken Pässe zwischen den Spielern sind teilweise so schnell, dass man leicht Probleme bekommt, den Überblick zu behalten.

## „ein Gefühl wie beim Fliegen“

Unter Wasser habe ich als Neuling große Probleme dem Geschehen zu folgen. Beim Abtauchen spürt man schnell den Druck auf den Ohren und ist verwundert wie lange die

Profis unter Wasser bleiben können ohne an der Oberfläche Luft zu schnappen. Das Spielgeschehen ist dreidimensional, ich sehe Spieler über und unter mir, der rote Spielball wird schleunig hin- und hergepasst. Auf einmal bekommt ein Stürmer des blauen Teams den Ball in die Hände. Der Torverteidiger in weiß legt sich mit seinem ganzen Körper vor den Korb, während die angreifenden Spieler versuchen ihn mit schnellen Pässen zu überlisten. Dies wird als „Deckel-Dackel-Technik“ bezeichnet. Aus der Ferne erkenne ich nur das große Gerangel der Spieler, dann ein schneller Pass, und schließlich wird der Ball doch noch versenkt. 1:0. Kurzes Durchatmen und weiter geht's. Wenn man erst einmal so gut trainiert ist, dass man einige Zeit unter Wasser bleiben kann, kommt man in den Genuss, das Spielgeschehen einmal vom Grund des Beckens zu verfolgen – ein Gefühl wie beim Fliegen.

## „Verletzungen sind selten“

Natürlich kommt es beim Spiel auch immer wieder zum Gerangel zwischen den Spielern. Aller-

dings sind die Regeln beim Unterwasserrugby sehr strikt. Ein Spielleiter, sowie zwei Schiedsrichter unter Wasser sorgen beim Spiel für Fairness. Rohes Gewalt wird sofort als Foul geahndet. Im Gegensatz zum Rugby sind Eigenschaften wie Beweglichkeit, Schnelligkeit sowie ein gutes taktisches Gefühl viel entscheidender als körperliche Härte. „Große Verletzungen hatten wir eigentlich nie“, so Tillmann Schill, Torverteidiger aus dem Team.

Für ihn und sein Team beginnt nun bald eine schwierige Aufgabe. Für die erste Spielzeit in der Bundesliga Nord hat sich das Team erst einmal vorgenommen gegen die starke Konkurrenz zu bestehen und in der Liga zu verbleiben. Und vielleicht kann ja auch der ein oder andere Neuling für das Abenteuer in der Tiefe begeistert werden.

.....  
// TEXT: FABIAN HOLLE / FOTOS: UWR GÖTTINGEN

### UNTERWASSERRUGBY LIVE

Am 21.03. findet ein Spieltag der 1. Bundesliga in Göttingen in der Schwimmhalle des Hochschulsports statt. Interessierte können sich das Spektakel per Leinwandübertragung der Unterwasserkamera genauer anschauen.

Wer jetzt Lust bekommen hat, mal in den Sport hineinzuschnuppern, ist herzlich eingeladen, mal beim Training vorbeizuschauen. Die Ausrüstung kann auch geliehen werden.

Infos und Trainingszeiten: [www.unterwasserrugby.eu](http://www.unterwasserrugby.eu)

Also traut euch ruhig in die Tiefe! Wer sich diesen Spaß entgehen lässt, ist selber schuld!